

Sie halten die innere Uhr in Gang

Aus dem Alltag der Arbeiter und Angestellten der Directorate Ökonomie, Technik sowie Wirtschaft und Dienstleistungen



Gut betreut werden die Kleinsten tagsüber in der Kinderkrippe Tiedstraße der KMU von Krippenerzieherin Christiane Hellriegel.



Die Kollegen des Arbeitsbereichs Betriebstechnik Medizin sorgten auch bei extremen Temperaturen in diesem Winter für eine stabile Bereitstellung von Warmwasser und Dampf.



Mit dem Umbau der Kompensationsanlage in der 26. Etage des Hochhauses beschäftigten sich Jana Neubert, Lutz Torsten und Ulli Gsch (v. l. n. r.) aus der Brigade „E-Technik Stadtmitte“.

Vorlesungen, Seminare, Wissenschaftliche Kolloquien, Alltag an der Universität.

Doch was wäre, wenn plötzlich im Hörsaal das Licht ausginge? Was wäre, wenn am Monatsende die Gehalts- und Stipendienzahlung ausfiel oder die Mensen geschlossen blieben? Störungen im Universitätsalltag, die gravierende Folgen hätten, Daß dies nicht passiert, Wissenschaftler forschen und lehren, Studenten lernen können, dafür sorgen die Arbeiter und Angestellten der Universität. Ob Elektriker, Holzer oder Koch, Ob als Sekretärin, Sachbearbeiterin oder Krippenerzieherin. Alle sorgen dafür, daß die „innere Uhr beständig tickt“.

So kocht zum Beispiel das Küchenkollektiv der Mensa Peterssteinweg täglich 2000 Portionen Essen, von denen allein 950 außer Haus in verschiedene Sektionen und andere Betriebe gehen. Das Kollektiv „Luis Corvalan“ sorgt dafür, daß täglich 40 000 Liter warmes Wasser im Bereich Medizin sowie stündlich die ausreichende Menge Dampf für Küchen, Apotheke und Chirurgie zur Verfügung stehen. Die Brigade „50 Jahre Roter Oktober“ aus dem Bereich Arbeitsökonomie sichert die Planung und den Einsatz der Arbeitskräfte, erarbeitet Richtlinien zur materiellen Stimulierung, sowie der Tarif- und Lohnpolitik der gesamten Universität. Die neun Brigademitglieder des Bereiches E-Technik Stadtmitte betreuen die elektrischen Anlagen im gesamten Neubaukomplex, in den Komplexen Ritter- und Schillerstraße, im Franz-Mehring-Haus und in der UB Beethovenstraße.

Doch diese Kollektive aus den Direktionsbereichen Wirtschaft und Dienstleistungen, Technik und Ökonomie stehen hier nur stellvertretend für die vielen Arbeiter und Angestellten der Universität, Werkstätte, ohne die es den Alltag Universität nicht geben würde.



Seit Juli 1961 arbeitet Horst Senf im Bereich Finanzökonomie des Direktionsbereichs Ökonomie. Der 74jährige frühere Leiter der Datenerfassungsstelle ist heute teilbeschäftigt in dieser Abteilung.



Die 14 Kollegen der Mensa Peterssteinweg haben alle Hände voll zu tun, wenn es darum geht, kurz vor 11 Uhr die Thermophore für den Transport des Mittagessens bereitzustellen.

Diese Seite gestalteten THOMAS UHLEMANN, FRANK WEGNER und LUDWIG RAUCH, Sekt. Journalistik



Die Brigade „50 Jahre Roter Oktober“ aus dem Bereich Arbeitsökonomie verteidigt in diesem Jahr zum 15. Mal in ununterbrochener Reihenfolge den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“.